

## Vorlage

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Drucksachen-Nr.:                  | <b>BV/496/2016/II-20BTM</b>                    |
| Einreicher:                       | Der Oberbürgermeister                          |
| Verantwortlich für die Umsetzung: | Amt für Stadtfinanzen - Beteiligungsmanagement |

| Beratungsfolge                        | Status           | Termin     | Für | Gegen | Enthaltung | Bestätigung |
|---------------------------------------|------------------|------------|-----|-------|------------|-------------|
| Dienstberatung des Oberbürgermeisters | nicht öffentlich | 20.12.2016 |     |       |            |             |
| Ausschuss für Finanzen                | öffentlich       | 17.01.2017 |     |       |            |             |
| Stadtrat                              | öffentlich       | 01.02.2017 |     |       |            |             |

**Titel:**

Genehmigung eines außerplanmäßigen Aufwandes für die Bildung einer Rückstellung im Jahr 2016 für den Ausgleich drohender Zinsverluste beim Eigenbetrieb Stadtpflege

**Beschlussvorschlag:**

Die Genehmigung eines außerplanmäßigen Aufwandes 2016 für die Bildung einer Rückstellung zum Ausgleich von drohenden Zinsverlusten der Deponierückstellung in Höhe von 1.720.000,00 EUR wird erteilt.

|   |                        |
|---|------------------------|
| Gesetzliche Grundlagen:                           | Hauptsatzung / KVG LSA |
| Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse: |                        |
| Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:    |                        |
| Hinweise zur Veröffentlichung:                    |                        |

**Relevanz mit Leitbild**

| Handlungsfeld                                   |     | Ziel-Nummer |
|---|-----|-------------|
| Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft | [ ] |             |
| Kultur, Freizeit und Sport                      | [ ] |             |
| Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr            | [ ] |             |
| Handel und Versorgung                           | [ ] |             |
| Landschaft und Umwelt                           | [ ] |             |
| Soziales Miteinander                            | [ ] |             |

|                                |       |
|--------------------------------|-------|
| Vorlage nicht leitbildrelevant | [ x ] |
|--------------------------------|-------|

**Finanzbedarf/Finanzierung:****Produktkonto****53710.5315008**Eigenbetrieb Stadtpflege  
Zuschuss an den Eigenbetrieb Stadtpflege zur  
Deckung von Zinsverlusten der  
Deponierückstellung**Haushaltsansatz:****0,00 EUR****Erhöhung um:****1.720.000,00 EUR****Deckung durch:**Bisher nicht geplante Erträge bei  
Produktkonto

53710.4651000

Eigenbetrieb Stadtpflege  
Erträge aus Gewinnanteilen aus verbundenen  
Unternehmen und Beteiligungen  
801.220,17 EURWenigeraufwendungen bei  
Produktkonto

11110.50112000

Verwaltungssteuerung  
Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer  
918.779,83 EUR**Begründung:** siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Bürgermeisterin

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm  
Vorsitzender des StadtratesFrank Hoffmann  
1. StellvertreterAngelika Storz  
2. Stellvertreter

## Anlage 1:

Im Rahmen des Wirtschaftsplanes 2017 prognostiziert der Eigenbetrieb Stadtpflege ein negatives Jahresergebnis im Bereich Abfallentsorgungsanlage (AEA) in Höhe von -423,8 TEUR. Dieses Ergebnis ist auf die Anwendung der Vorschriften des Bilanzmodernisierungsgesetzes (BilMoG) und damit einhergehender Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zurückzuführen, hier im Wesentlichen Erträge aus der Veränderung der Teuerung der Deponierückstellung in Höhe von 215,6 TEUR und Aufwendungen aus der Abschmelzung der Abzinsung von Rückstellungen in Höhe von 661,8 TEUR. Zur Deckung des Fehlbetrages wurde eine zweckgebundene Rücklage gebildet. Diese wird im Jahr 2017 mit 135,3 TEUR planmäßig in Anspruch genommen. Aufgrund des sinkenden Zinsniveaus an den Kapitalmärkten erfolgt die Abschmelzung der Abzinsung schneller als ursprünglich geplant. Der Eigenbetrieb hat unter Beachtung der einschlägigen Kalkulationsvorschriften keine Möglichkeit die eintretenden Zinsverluste durch höhere Gebühreneinnahmen zu decken. Nach den derzeit vorliegenden Erkenntnissen sowie bereits eingetretenen Minderungen ergeben sich für die Jahre 2015 bis 2020 voraussichtlich folgende Zinsverluste:

| Wirtschafts-jahr                     | Erträge aus der Verminderung der Teuerung | Zinsaufwendungen aus der Verminderung der Abzinsung | Planmäßige Inanspruchnahme der zweckgebundenen Rücklage | Deckungslücke Deponierückstellung |
|--------------------------------------|---|---|---|-----------------------------------|
|                                      | TEUR                                      | TEUR  | TEUR  | TEUR                              |
| 2015 (IST)                           | 288,0                                     | -976,9  | 135,9   | -553,0                            |
| 2016                                 | 225,0                                     | -958,8  | 135,8   | -598,0                            |
| 2017                                 | 215,6                                     | -661,8  | 135,3   | -310,9                            |
| 2018                                 | 206,1                                     | -491,3  | 134,6   | -150,6                            |
| 2019                                 | 197,0                                     | -462,0  | 132,9   | -132,1                            |
| 2020                                 | 187,4                                     | -293,9  | 131,1   | 24,6                              |
| Kumulierte Deckungslücke Bereich AEA |   |   |   | -1.720,0                          |

Unter Beachtung dieser Prognose soll das Risiko der Inanspruchnahme der Stadt Dessau-Roßlau zum Ausgleich der entstehenden Zinsverluste in Form einer Rückstellung im städtischen Haushalt abgebildet werden. Die zukünftige Entwicklung der Beträge wird nach Erstellung der jeweiligen Jahresabschlüsse des Eigenbetriebes Stadtpflege beurteilt.